

Dimensionen der Kleinstaatlichkeit

Daniel Thürer

Ja, für einmal trifft das deutsche Wort besser als das französische oder das englische. «Fest-Schrift» spielt an auf das «Fest», das Teil auch der demokratischen Tradition ist – Jean-Jacques Rousseau hat das auf anschauliche Weise beschrieben¹; und Feste werden gefeiert von Volk und Regierung(schefs). Eine «Schrift» liegt dem Jubilar besonders nahe, da Hans Brunhart zu den immer seltener werdenden Repräsentanten unserer «Species» gehört, für die ein Buch und die Buchkultur im klassischen Sinne noch eine Bedeutung haben. «Mélanges» dagegen – die französische Bezeichnung – ist diffus und kann auch ein Sammelsurium von Texten ohne inneren Zusammenhang beinhalten; «Collection of Essays in Honour ...» ist zu autoritätsgläubig. «Mélanges» und Ehrerbietung scheinen nicht so recht zum strukturierten und unpräventösen, schlichten Staatsmann Hans Brunhart zu passen. Festschrift trifft besser. Das Thema der (vielschichtigen) Kleinstaatlichkeit, das mir zugeteilt wurde, hat in Liechtenstein Tradition.² Ich gestatte mir, es einmal auf

1 Vgl. zur Veranschaulichung einen Brief Rousseau's an d'Alembert, abgedruckt in D. Sturma, Jean-Jacques Rousseau, München 2001, S. 152.

2 Vgl. etwa Arno Waschkuhn (Hrsg.), Kleinstaat – Grundsätzliche und aktuelle Probleme (Liechtenstein Politische Schriften, Band 16), Vaduz 1993, mit Beiträgen zum Beispiel von Clark C. Abt und Karl W. Deutsch, Gerard Batliner, Bernd-Christian Funk, Peter Häberle, Prinz Nikolaus von Liechtenstein und Daniel Thürer. Vgl. auch etwa Alois Riklin, Luzius Wildhaber und Herbert Wille (Hrsg.), Kleinstaat und Menschenrechte – Festgabe für Gerard Batliner zum 65. Geburtstag, Basel und Frankfurt am Main 1993, mit Beiträgen zur Kleinstaatlichkeit von Peter Saladin, Ralph Kellenberger, Hans Karl Wytzens, Hans Geser, Michael Kreile und Helga Michalsky, Felix Ermacora, Ferenc Glatz und Daniel Thürer, Liechtenstein und die Völkerrechtsordnung. Ein Kleinstaat im völkerrechtlichen Spannungsfeld zwischen Singularität und Modell rechtlicher Integration, in: Archiv des Völkerrechts 36, 1998, S. 98 ff. In einem weiteren Zusammenhang vgl. Thomas Bruha (Hrsg.), Euro-